



Darmstadt, 28. Juni 2010

## Pressemitteilung

### **„Islamkritik oder antimuslimischer Rassismus?“** **Clearingprojekt: Zusammenleben mit Muslimen veröffentlicht Reader**

Im Nachgang des Ende November 2009 durch eine Volksabstimmung beschlossenen Minarettverbots in der Schweiz ist insbesondere in den Printmedien eine umfassende Debatte über die Qualität und Auswirkungen der Debatte um den Islam und die Muslime in der Bundesrepublik Deutschland entbrannt. Zentraler Streitpunkt war die Frage nach dem Grenzverlauf zwischen legitimer und sachlich fundierter Kritik einerseits und der Formulierung diffuser bis offen rassistischer Ressentiments andererseits.

Im weiteren Verlauf dieser Debatte wurden verschiedene Dimensionen und Fragestellungen eingehender thematisiert. Dabei ging es insbesondere um die Auswirkungen der kontroversen Diskussion um das Zusammenleben mit Muslimen auf Integrationsprozesse und gesellschaftlichen Frieden, um die Frage der Vergleichbarkeit von Antisemitismus und Islamfeindlichkeit, um eine feministische Perspektive auf den Islam und um offenkundig islamfeindliche und rassistische Bestrebungen und Bewegungen im Internet und in rechtspopulistischen Bewegungen.

Das „Clearingprojekt: Zusammenleben mit Muslimen“ hat diese Debatte seit langem eingefordert und im September 2008 mit der Veröffentlichung der Broschüre „Das Islambild verändern! Positionen zur Überwindung von Islamfeindlichkeit“ angeschoben. Es begrüßt die in den letzten Monaten intensivierete Diskussion, die dazu beitragen kann, Fragen des Zusammenlebens von Muslimen und Nichtmuslimen in der Bundesrepublik Deutschland sachlicher als bisher zu erörtern und zu analysieren.

Einige Abschriften der relevanten Debattenbeiträge der letzten Monate in regionalen und überregionalen Tageszeitungen, in Wochenzeitungen, im Rundfunk und im Internet hat das Clearingprojekt in einer Presseübersicht zusammengetragen und nach Themenbereichen und Erscheinungsdatum geordnet. Es will damit zur Versachlichung einer notwendigen Debatte und zur weiteren Verbesserung des Zusammenlebens von Muslimen und Nichtmuslimen in Deutschland beitragen.

Der 98-seitige Reader kann gegen einen Unkostenbeitrag von € 8,00/Exemplar bei der Geschäftsstelle des Interkulturellen Rates angefordert werden.

Gez. Torsten Jäger, Projektleiter

*Das Bundesweite Clearingprojekt: Zusammenleben mit Muslimen“ wird von der Karl-Konrad-und-Ria-Groeben-Stiftung gefördert und im Jahre 2010 aus Mitteln des Europäischen Integrationsfonds kofinanziert.*

